

1.10.2024

# MVB 4.1

Admin-Dokumentation

## Neuinstallation von MVB 4.1 Client-Server

### Inhalt

Vorbereitung: Anpassungen an Systemeinstellungen.....	1
Installation im Detail.....	1
1. Installation von FileMaker Server.....	2
2. Bereitstellen der MVB 4.1 Datenbank.....	5
a. Update von MVB4.....	6
b. Neueinrichtung.....	6
3. Installation der Clients.....	7
Sicherheitskonzept von MVB 4.1.....	8
Setup des Systems.....	8
Setup-Empfehlungen für die Praxis.....	9
a. Sie arbeiten in einem kleinen Team ohne eigene IT.....	9
b. Sie arbeiten in einem grossen Team mit eigener IT-Abteilung.....	9

[nordend.swiss ag](http://nordend.swiss.ag)

AATHALSTR. 84  
8610 USTER  
044 406 12 00  
[WWW.MVB4.CH](http://WWW.MVB4.CH)

Dieses Dokument beschreibt die Neuinstallation des Datenbanksystems MVB 4.1 in der Version mit FileMaker Server, also ohne Datenabgleich. Sofern Sie einen SQL-Server mit „MVB 4.1 Lokal“ betreiben möchten, finden Sie die Informationen zur Servereinrichtung im Dokument „MVB 4.1 für Admins - Einrichtung eines SQL-Servers für MVB 4.1“ auf unserer Webseite.

## Vorbereitung: Anpassungen an Systemeinstellungen

MVB 4.1 verträgt sich nicht mit zu rigiden Stromsparmassnahmen, diese können dazu führen, dass der Client die Verbindung zur Datenbank verliert. Um dem vorzubeugen, empfehlen wir:

- Stellen Sie Ihre Energieeinstellungen so ein, dass der Computer nicht zu schnell in den Energiesparmodus wechselt, also nicht innerhalb der Zeit, die während einer Beratung vergeht.
- Deaktivieren Sie in den Energieeinstellungen das Abschalten der Festplatte
- Lassen Sie beim Zuklappen des Laptops nicht den Ruhezustand zu, sondern nur den Energiesparmodus.

## Installation im Detail

Stellen Sie vor Beginn sicher, dass Sie die Zugangsdaten in elektronischer Form vorliegen haben. Wenn Sie ein Update durchführen, benötigen Sie ein Kürzel und Passwort aus MVB4, um die Importdatei öffnen zu können.

Vor der Installation erhalten Sie von uns:

- Einen Link zum Download der Claris-FileMaker-Software.
- Einen Link zum Download der Claris-FileMaker-Server-Software.
- Einen Link zum Download von MVB 4.1.
- Den MVB 4.1 Server Zugangscode, eine Datei mit einem codierten Text, der mit „MVB4 v4.1 Server Lizenzcode:“ beginnt.
- Ihr FileMaker Lizenz-Zertifikat.
- Eine Datei «Assisted Install.txt» zur Steuerung der Installation auf den Clients.
- Ihren Supervisor-Code. Dieser fünfstellige Schlüssel wird als zusätzliche Sicherheit für administrative Aufgaben in MVB 4.1 verwendet.

Die Installation besteht aus drei Teilen:

- Installation von Claris FileMaker Server.
- Installation von Claris FileMaker Pro auf den Clients. Dies ist das Programm, mit dem MVB 4.1 geöffnet wird. Installieren Sie FileMaker gemäss den Anweisungen während des Installationsvorgangs. Als Usernamen tragen Sie beim ersten Start auf jedem Rechner das Kürzel des Users ein, der mit diesem Rechner arbeiten wird.

- Bereitstellen der MVB 4.1 Datenbank. Dies sind die spezifischen Dateien, die die Applikation MVB 4.1 ausmachen.

Achtung: Überprüfen Sie vor der Installation der Clients die Datei «Assisted Install.txt» im Installationspaket an. Sie finden dort den Schlüssel «AI\_LAUNCH\_CUSTOMAPP=...» Der Link in dieser Zeile muss den korrekten Namen Ihres Servers beinhalten.

## 1. Installation von FileMaker Server

Laden Sie nach Absprache mit uns die passende Version der Server-Software sowie die weiteren Pakete herunter. Informationen zu den technischen Spezifikationen finden Sie unter [Clariss FileMaker 2023 Technical Specifications](#). Achten Sie insbesondere auf die benötigten Ports. Wir empfehlen, wo immer möglich einen dedizierten Server für die Installation zu verwenden. Wenn Sie Active Directory für die Autorisierung benutzen möchten, stellen Sie sicher, dass der Dienst auf dem Server aktiv ist.

Starten Sie den Installationsvorgang und folgen Sie den Anweisungen. Nach Abschluss der Installation rufen Sie im Browser die Admin-Konsole auf. Folgende Einstellungen benötigen wir noch:

### a. Grundlegende Einstellungen

- Aktivieren Sie unter „Administration-Externe Authentifizierung“ im Abschnitt „Datenbank-Anmeldung“ die Option „Externe Server-Konten“, wenn Sie die Benutzer über AD authentifizieren möchten.
- Deaktivieren Sie unter „Konnektoren-Web Publishing“ die Option „FileMaker WebDirect“.
- Unter „Konfiguration-Ordner“ legen Sie fest, wo die Daten für FileMaker Server liegen werden. Als Vorgabe wird „filewin:/C:/Program Files/FileMaker/FileMaker Server/Data/Databases/“ verwendet, Sie können aber unter „Zusätzliche Datenbankordner“ weitere Pfade definieren, die vom Server überwacht und benutzt werden. Achten Sie darauf, bei der Eingabe des Pfades exakt die Form wie oben einzuhalten, also mit „filewin:/“ vorangestellt, mit / statt \ und dem abschliessenden /.
- Unter „Sicherungsordner“ legen Sie an gleicher Stelle fest, wohin FileMaker Server seine Backups schreiben soll.

### b. Einrichtung des Backups

FileMaker Server erstellt automatisch täglich um Mitternacht ein Backup im definierten Sicherungsordner. Die Backups werden als Ordnerstruktur angelegt, jeder Ordner trägt einen Namen wie „FMS\_2024-02-13\_0000“. Sieben Instanzen dieser Sicherung werden automatisch aufbewahrt.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, unter „Sicherungen-Sicherungszeitpläne“ weitere Zeitpläne anzulegen. Um hier z.B. eine stündliche Sicherung einzutragen, klicken Sie auf

„Zeitplan erstellen“ und legen Sie diese Einstellungen fest:

The screenshot shows the FileMaker Server backup configuration interface. The main window is divided into two sections. The left section lists backup plans with columns for 'Zeitplantyp' and 'Sicherung'. The right section is a configuration panel titled 'Legen Sie die Zeitplandetails fest'. The configuration panel includes the following fields and options:

- Zeitplantyp:** Hourly
- Zeitplanname:** filewin:/e
- Sicherungstyp:** Alle Dateien
- Sicherungsordner:** filewin:/e
- Anzahl der aufzubewahrenden Sicherungen:** 24
- Zusätzliche Einstellungen:**  Prüfen
- Wiederholen:** Täglich (selected), with a 'Speichern' button below it.
- Häufigkeit:** Täglich
- Startdatum:** 2019-09-03
- Zeit:** Zwischen 08:10 und 19:10
- Wiederholen alle:** 1 Stunden
- Enddatum festlegen:**  (unchecked)
- Enddatum:** yyyy-mm-dd

Tipp: bei allen Zeitplänen, die mehrere Versionen aufbewahren, generiert FileMaker Server Ordner, die einen Zeitstempel im Namen tragen. Kopieren Sie diese Ordner in ein externes Backupsystem, werden alte Versionen nie überschrieben, es kommen immer nur neue Ordner hinzu. Wenn Sie das nicht wollen, können Sie einzelne Ordner verwenden und die Anzahl aufzubewahrender Sicherungen auf 0 setzen.

In diesem Beispiel haben wir pro Wochentag einen Ordner definiert und für jeden einen eigenen Zeitplan, der wöchentlich wiederholt wird:

<input type="checkbox"/>	T5_Freitag	Alle Datenbanken	23.02.2024, 19:30		
<input type="checkbox"/>	T4_Donnerstag	Alle Datenbanken	22.02.2024, 19:30		
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Zeitplantyp</p> <p>Zeitplanname</p> <p>Sicherungstyp</p> <p>Sicherungsordner</p> <p>Anzahl der aufzubewahrenden Sicherungen</p> <p>Zusätzliche Einstellungen</p> <p>Wiederholen</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Sicherung</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">T4_Donnerstag</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Alle Datenbanken</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">filewin:/e:/FMServer_Backup/Daily/</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">0</div> <p> <input type="checkbox"/> Prüfen    <input type="checkbox"/> Clonen    <input type="checkbox"/> Nur clonen </p> <p>Alle n Tage ▾</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid #007bff; padding: 5px 15px; border-radius: 4px;">Speichern</div> <div style="border: 1px solid #007bff; padding: 5px 15px; border-radius: 4px;">Abbrechen</div> </div> </td> </tr> </table> </div>				<p>Zeitplantyp</p> <p>Zeitplanname</p> <p>Sicherungstyp</p> <p>Sicherungsordner</p> <p>Anzahl der aufzubewahrenden Sicherungen</p> <p>Zusätzliche Einstellungen</p> <p>Wiederholen</p>	<p>Sicherung</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">T4_Donnerstag</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Alle Datenbanken</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">filewin:/e:/FMServer_Backup/Daily/</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">0</div> <p> <input type="checkbox"/> Prüfen    <input type="checkbox"/> Clonen    <input type="checkbox"/> Nur clonen </p> <p>Alle n Tage ▾</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid #007bff; padding: 5px 15px; border-radius: 4px;">Speichern</div> <div style="border: 1px solid #007bff; padding: 5px 15px; border-radius: 4px;">Abbrechen</div> </div>
<p>Zeitplantyp</p> <p>Zeitplanname</p> <p>Sicherungstyp</p> <p>Sicherungsordner</p> <p>Anzahl der aufzubewahrenden Sicherungen</p> <p>Zusätzliche Einstellungen</p> <p>Wiederholen</p>	<p>Sicherung</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">T4_Donnerstag</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Alle Datenbanken</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">filewin:/e:/FMServer_Backup/Daily/</div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">0</div> <p> <input type="checkbox"/> Prüfen    <input type="checkbox"/> Clonen    <input type="checkbox"/> Nur clonen </p> <p>Alle n Tage ▾</p> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid #007bff; padding: 5px 15px; border-radius: 4px;">Speichern</div> <div style="border: 1px solid #007bff; padding: 5px 15px; border-radius: 4px;">Abbrechen</div> </div>				
<input type="checkbox"/>	T3_Mittwoch	Alle Datenbanken	21.02.2024, 19:30		
<input type="checkbox"/>	T2_Dienstag	Alle Datenbanken	20.02.2024, 19:30		
<input type="checkbox"/>	T1_Montag	Alle Datenbanken	19.02.2024, 19:30		
<input type="checkbox"/>	Weekly	Alle Datenbanken	23.02.2024, 20:10		

Die Sicherung erfolgt dann in den Ordner „filewin:/e:/FMServer\_Backup/Daily/T4\_Donnerstag“, ohne dass ein Unterordner mit Zeitstempel gebildet wird, es wird also jeweils das Backup der Vorwoche überschrieben. Zusätzlich haben wir unter „Weekly“ ein wöchentliches Backup mit 12 aufbewahrten Sicherungen definiert.

c. Import eines Zertifikats

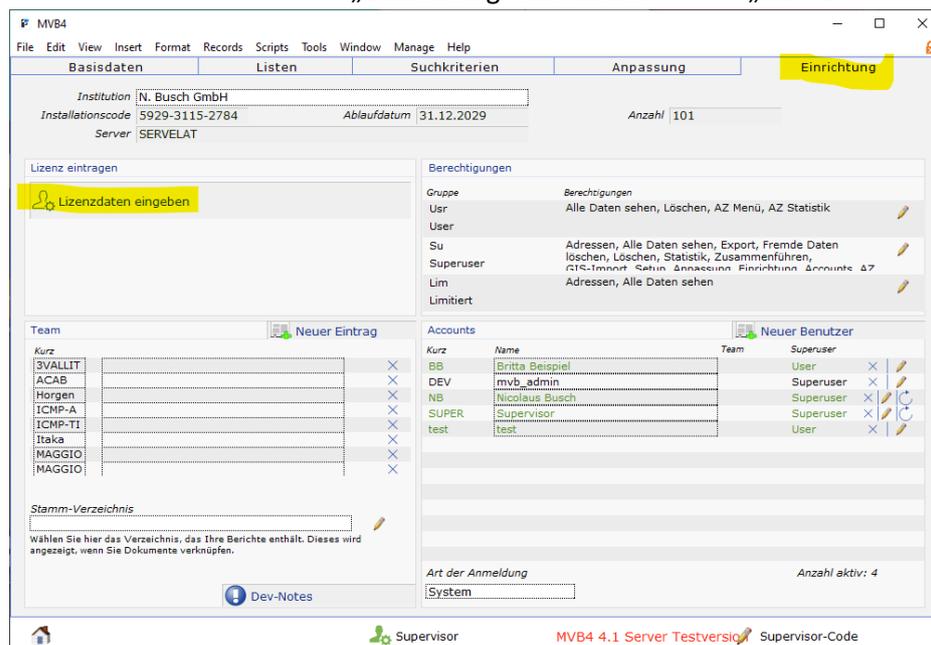
FileMaker Server wird mit einem SSL-Zertifikat ausgeliefert, das zu Testzwecken dient, aber nicht für das produktive Arbeiten gedacht ist. Es wird empfohlen, ein eigenes Zertifikat zu verwenden, um die Verbindung zwischen Server und Client abzusichern. Sie finden den Prozess ausführlich hier beschrieben: [Bernhard Schulz's Blog: SSL Zertifikat für FileMaker 19 Server erstellen \(Linux, Mac, Windows\)](#)

Wenn Ihre User sich ausschliesslich in einer abgesicherten Umgebung bewegen, in der keine weitere Verschlüsselung benötigt wird, können Sie auf diesen Schritt auch verzichten. Sie müssen in diesem Fall bei jedem Client beim ersten Zugriff auf die Datenbank erklären, dass Sie diesem Server vertrauen.

## 2. Bereitstellen der MVB 4.1 Datenbank

Im Detail gehen Sie vor wie folgt:

1. Wenn Sie ein Update von MVB4 auf MVB 4.1 durchführen, stellen Sie sicher, dass alle Rechner einen Datenabgleich durchgeführt haben und MVB4 auf allen Rechnern beendet ist. Alle Daten, die dort ab jetzt eingegeben werden, gehen verloren.  
Starten Sie ein letztes Mal MVB4 auf einem der Rechner und führen Sie noch einmal einen Datenabgleich in MVB4 durch. Klicken Sie in MVB4 auf „Backup“. Beenden Sie dann das Programm.
2. Installieren Sie spätestens jetzt FileMaker Pro auf dem Rechner.
3. Laden Sie „MVB 4.1 Server“ herunter. Kopieren Sie den Ordner „MVB\_41 Server“ aus dem Archiv auf die Festplatte.
4. Starten Sie FileMaker Pro und geben Sie als User für die FileMaker-Installation das Kürzel der Hauptbenutzerin dieses Rechners ein (dies ist der Username, der später beim Programmstart als Vorgabe-Wert benutzt wird).
5. Öffnen Sie die Datei MVB4\_Main aus dem MVB\_41 Ordner. Wenn Sie einen Dialog sehen, der auf einen früheren Upload der Datei hinweist, wählen Sie „lokale Version“. Melden Sie sich mit dem Account „Super“ und dem Passwort „MVB\_Master\$“ an.
6. Sie befinden sich auf der Startseite von MVB 4.1 Server. Klicken Sie unten links auf „Setup“.
7. Wechseln Sie auf den Reiter „Einrichtung“ und klicken Sie auf „Lizenzdaten eingeben“.



8. Nun brauchen Sie den länglichen Zugangscode, den Sie per Mail erhalten haben. Kopieren Sie den ganzen Code in das Textfeld und klicken Sie „Weiter“. Kontrollieren Sie oben den Namen der Institution und des Servers sowie die Anzahl User.

9. Nun ist Ihr System bereit für die Aufnahme von Daten. Wie es weitergeht, hängt davon ab, ob Sie ein Update von MVB4 durchführen oder ganz neu beginnen.

#### a. Update von MVB4

- Stellen Sie sicher, dass MVB 4.1 auf die Sprache eingestellt ist, mit der auch die Userinnen arbeiten. Die Sprache kann unter „Scripts-Sprache...“ gewählt werden.
- Klicken Sie auf der Seite „Einrichtung“ des Setups auf den Button „Import“ (Wenn Sie den Button nicht sehen können, klicken Sie auf „Supervisor“ und geben den Supervisor-Code ein).
- Bestätigen Sie den Dialog und wählen Sie die mit MVB4 erstellte Backup-Datei aus. Melden Sie sich mit einem gültigen MVB4-Account an, um die Datei zu öffnen. Nun werden sämtliche Daten aus MVB4 importiert und aufbereitet, dies kann, je nach Datenmenge, einige Zeit dauern.
- Überprüfen Sie nach Abschluss des Imports unter "Setup – Einrichtung“ die importierten User. Importiert werden die in MVB4 vorhandenen Beraterinnen für die Anmeldung über externe Authentifizierung. Im MVB4 vorhandene Passwörter werden nicht importiert. Je nach Umgebung müssen Sie anderes vorgehen:
  - a. Wenn Sie mit Active Directory arbeiten möchten: Klicken Sie bei jedem Account am Ende der Zeile auf das Stiftsymbol. Ergänzen Sie im Feld «Account» den Usernamen, wie er im System definiert ist. Stellen Sie unterhalb der Userliste die Option «Art der Anmeldung» auf «System». User, die in der AD-Gruppe «MVB\_User» vorhanden sind, können dann ohne Passwort die Applikation öffnen. Über die interne Userverwaltung werden Kürzel und vollständiger Name ermittelt sowie die Usergruppe und die damit verbundenen Rechte.
  - b. Wenn Ihre User sich mit einem Passwort am MVB4 anmelden sollen, müssen Sie die Accounts neu anlegen. Stellen Sie als erstes die Option «Art der Anmeldung» auf «MVB4» ein. Löschen Sie dann die Accounts aller Userinnen, die aktiv sind, und legen Sie diese mit dem Button „Neuer Benutzer“ neu an. Aktivieren Sie bei mindestens einer Benutzerin die Option „Superuser“. Vergeben Sie Passwörter für die Userinnen durch Klick auf den runden Pfeil am Ende der Zeile. Waren User bereits im MVB4 als inaktiv markiert, wurden sie importiert, um den Bezug von Userkürzel zum Namen zu erhalten. Dieser inaktiven User sollten in schwarzer Schrift eingetragen sein, die aktiven in grüner. Auch diese Eigenschaft können Sie im Dialog jedes Accounts ändern.
- Schliesslich sollten Sie noch das Passwort des Accounts «Super» ändern. Klicken Sie dazu auf den runden Pfeil am Ende der Zeile, geben Sie das Standard-Passwort «MVB\_Master\$» ein und legen Sie dann Ihr eigenes Passwort fest. Den Account «DEV / MVB\_Admin» lassen Sie bitte unverändert.
- Beenden Sie nun das Programm.

#### b. Neueinrichtung

- Tragen Sie unter "Setup – Einrichtung“ die User ein, die mit dem System arbeiten werden. Zuvor stellen Sie unterhalb der Userliste die Option «Art der Anmeldung» auf «System», wenn Sie mit externer Authentifizierung arbeiten. User, die in der AD-Gruppe «MVB\_User» vorhanden sind, können dann ohne Passwort die Applikation öffnen. Über die interne Userverwaltung werden Kürzel und vollständiger Name ermittelt sowie die Usergruppe und die damit verbundenen Rechte. Andernfalls stellen Sie die Option «Art der Anmeldung» auf

«MVB4» ein.

MVB 4.1 benötigt für jeden User ein Kürzel, den vollständigen Namen sowie den Namen des Accounts.

- Aktivieren Sie bei mindestens einer Benutzerin die Option „Superuser“.
- Legen Sie Ihren Supervisor-Code fest, indem Sie unten auf den Button «Supervisor-Code» klicken, das Standard-Passwort «MVB\_Master\$» eingeben und bei Passwort\_Neu zweimal ein Passwort eingeben.
- Schliesslich sollten Sie noch das Passwort des Accounts «Super» ändern. Klicken Sie dazu auf den runden Pfeil am Ende der Zeile, geben Sie das Standard-Passwort «MVB\_Master\$» ein und legen Sie dann Ihr eigenes Passwort fest. Den Account «DEV / MVB\_Admin» lassen Sie bitte unverändert (Den Unterschied zwischen Supervisor-Code und -Account erklären wir unten).
- Für die weiteren Einstellungen unter "Einrichtung" und "Anpassung" siehe unten unter «Sicherheitskonzept».
- Tragen Sie die Basisdaten ein, wie im Handbuch beschrieben (MVB 4.1 installieren und einrichten – Basisdaten eingeben). Dieser Schritt kann auch später durch einen Superuser erfolgen.
- Beenden Sie nun das Programm.

Nun sind Sie soweit, die Datenbank auf den Server zu laden. Kopieren Sie dazu die drei Dateien MVB\_Main.fmp12, MVB4\_Data.fmp12 und MVB4\_Control.fmp12, die Sie gerade geschlossen haben, in den Datenpfad, den Sie in der FileMaker-Server-Konsole festgelegt haben. Nach kurzer Zeit werden die Dateien in der Konsole unter „Datenbanken“ angezeigt und nach einer Prüfung der Integrität geöffnet.

### 3. Installation der Clients

1. Laden Sie die Claris-FileMaker-Software herunter (Installationsordner).
2. Fügen Sie die Datei „Assisted Install.Txt“ in den Installationsordner ein. Hier enthält die Zeile „AI\_LAUNCH\_CUSTOMAPP=fmnet://servername/MVB4\_Main.fmp12“ den Link zu Ihrer Datenbank. Prüfen Sie, dass hier der korrekte Name Ihres Servers eingetragen ist.
3. Starten Sie das Installationsprogramm setup.exe aus dem Installationsordner. Installieren Sie FileMaker gemäss den Anweisungen während des Installationsvorgangs. Wenn Sie nach der Installation aufgefordert werden, «Bonjour» zu installieren, brechen Sie dies ab, wir benötigen diese Komponente nicht.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Symbol «FileMaker Pro» auf dem Desktop, wählen Sie «Umbenennen» und geben Sie die Bezeichnung «MVB 4.1» ein.
5. Starten Sie das Programm. Geben Sie als User für die FileMaker-Installation das Kürzel der Hauptbenutzerin dieses Rechners ein. Nun sollte entweder MVB4 direkt starten (Active Directory ist aktiv) oder es sollte die Aufforderung zur Eingabe des Passwortes der Benutzerin erscheinen.
6. Falls Sie ein Update von MVB4 installieren: Den Ordner «MVB4» der alten Version sowie die Verknüpfung «MVB4» auf dem Desktop und in der Taskleiste benötigen wir nicht mehr, Sie können diese löschen. Die beiden Installationen stören sich aber nicht, bei Bedarf können Sie MVB4 vorerst stehen lassen.

Damit ist der technische Teil der Einrichtung abgeschlossen, alles Weitere kann durch die Superuser eingestellt werden, sofern diese den Supervisor-Code kennen.

# Sicherheitskonzept von MVB 4.1

MVB 4.1 unterscheidet zwischen drei Usergruppen: limitierte User, normale User und Superuser. Jeder User gehört zu genau einer dieser drei Gruppen. Zusätzlich gibt es die Berechtigung «Supervisor», die nicht einem Account zugewiesen werden kann. Nur der Account «Super», für den Sie bei der Inbetriebnahme ein Kennwort festgelegt haben, hat automatisch diese Berechtigungen.

Um sich als „Supervisor“ auszuweisen, benötigen Sie einen Code (Token), den jedes Team von uns per Mail erhält. Bewahren Sie diesen Code gut auf, Sie brauchen ihn insbesondere bei Updates des Systems. Verteilen Sie diesen Code bitte nicht im Team, das würde das Sicherheitskonzept torpedieren. Unabhängig vom angemeldeten User können Sie sich jederzeit über den Menübefehl «Scripts – Supervisor» als Supervisor legitimieren und damit alle Einstellungen erreichen.

**Superuser** sind Benutzerinnen, die mit der Pflege der für das ganze Team einheitlichen Basisdaten, Listen und Grundeinstellungen im Setup betraut sind. Sie legen neue Benutzer an, löschen nicht mehr benötigte Daten, führen fälschlich doppelt angelegte Familien zusammen und passen Voreinstellungen an, wenn nötig. Sie sind meistens die erste Anlaufstelle bei Fragen der User zur Programmbedienung (First-Level-Support).

Als Superuser weisen Sie sich aus, indem Sie sich mit einem Account einloggen, bei dem die Option „Superuser“ aktiv ist.

**Limitierte User** haben keinen Zugriff auf vertrauliche Daten, wie sie in Beratungen erfasst werden. Sie erledigen administrative Aufgaben wie das Eintragen neuer Familien und Kinder und die Pflege des Adressbestandes von Fachstellen.

**Supervisoren** richten neue Computer ein, sind für das technische Setup zuständig und unterstützen Anwender bei Problemen mit dem System oder der Hardware (Second-Level-Support).

Als Supervisor weisen Sie sich aus, indem Sie sich mit einem beliebigen Account einloggen und anschliessend die Funktion „Supervisor autorisieren“ aufrufen. Sie finden diese im Menu „Scripts“ oder als Button auf den Setup-Masken „Einrichtung“ und „Anpassung“. Geben Sie im Dialogfenster den Supervisor-Token ein, den Sie bei der Einrichtung festgelegt haben. Alternativ starten Sie das Programm mit dem Account «Super». Dies ist nicht möglich, wenn Ihr persönlicher Account bereits über AD autorisiert ist.

## Supervisor-Code und Supervisor-Account

Der Supervisor-Code dient dazu, sich auf einem beliebigen Client, der bereits angemeldet ist, Supervisor-Rechte zu verschaffen. Der Supervisor-Account dagegen hat die Aufgabe, Ihnen ein direktes Login zu ermöglichen, wenn Sie nicht Mitglied der autorisierten AD-Gruppe sind oder keinen persönlichen Account besitzen.

## Setup des Systems

Zur besseren Übersicht haben wir das Setup auf fünf Masken verteilt. Die ersten vier Masken - «Basisdaten», «Listen», «Suchkriterien», «Anpassung» - regeln inhaltliche Aspekte der Beratungsarbeit und werden im Handbuch beschrieben, die Maske «Einrichtung» ist für Technisches.

Folgende Einstellungen stehen auf der Einrichtungs-Maske zur Verfügung:

- Teams: Wenn Ihre User in verschiedenen Teams arbeiten, die gegenseitig keinen vollen Zugriff auf die Daten benötigen, können Sie hier die Teams erfassen. Anschliessend weisen Sie jeden User einem Team zu. In dieser Konfiguration suchen User zunächst immer nur in den Daten des eigenen Teams. Das Recht «Alle Daten sehen» legt fest, ob eine Usergruppe auch die Daten anderer Teams sehen und bearbeiten darf.
- Berechtigungen: Hier legen Sie die Berechtigungen der drei Gruppen fest.
- Accounts: Hier sehen Sie alle Accounts aufgelistet und können Accounts hinzufügen, löschen oder bearbeiten. Mit dem Schalter „Reset“ können Sie das Passwort neu vergeben. Hierfür müssen Sie entweder das alte Passwort kennen oder sich zuvor als Supervisor legitimieren. In diesem Fall können Sie das Feld „Altes Passwort“ einfach leer lassen und ein neues Passwort vergeben.
- Art der Anmeldung: Wählen Sie hier die Option «MVB4», wenn Sie für jeden User einen Account mit Passwort erstellen möchten, mit dem sich dieser User bei MVB4 anmeldet. Wählen Sie «System», wenn Sie die User stattdessen über einen zentralen Prozess wie Active Directory authentifizieren möchten, ohne dass diese ein separates Passwort für MVB 4.1 benötigen.

Eine ausführliche Beschreibung aller Optionen im Setup finden Sie im Handbuch sowie im Dokument «Neu in MVB 4.1».

## Setup-Empfehlungen für die Praxis

### a. Sie arbeiten in einem kleinen Team ohne eigene IT

Bestimmen Sie eine Mitarbeiterin, die die Rolle des Superuser übernimmt. Nur diese Userin erhält auch den Supervisor-Token. Autorisieren Sie sich auf Ihrem Rechner mit dem Supervisor-Token und aktivieren Sie die „Superuser“-Option für Ihren Account. Legen Sie folgende Einstellungen fest:

- Teams bleiben leer.
- Geben Sie Usern die Berechtigungen Adressen, Arbeitszeit Menü, Arbeitszeit Statistik und Löschen.
- Geben Sie Superusern alle Rechte ausser Import und Einrichtung.

Damit benötigen Sie den Supervisor-Token für alle Änderungen auf der Setup-Seite Einrichtung. User können gegenseitig ihre Daten sehen und bearbeiten, können aber Einträge anderer User nicht löschen. Nur Superuser dürfen Änderungen am Setup vornehmen.

### b. Sie arbeiten in einem grossen Team mit eigener IT-Abteilung

Nur die mit der Installation und Wartung betrauten Mitarbeiter erhalten Zugriff auf den Supervisor-Token.

Legen Sie folgende Einstellungen fest:

- Geben Sie Usern die Berechtigungen «Adressen», «Arbeitszeit Menü», «Arbeitszeit Statistik» und «Löschen».
- Geben Sie Superusern zusätzlich die Rechte «Arbeitszeit fremde Daten», «Export», «Fremde Daten löschen», «Setup», «Statistik» und «Zusammenführen».
- Es ist Ermessenssache, ob das Anlegen und die Pflege von Accounts Aufgabe von Supervisor oder Superuser ist. Der Zugriff auf die Accounts setzt voraus, dass das Recht «Einrichtung» gesetzt ist.
- Teams bleiben leer, wenn Sie dies nicht vorher mit uns besprochen haben.